



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Förderperiode 2021 – 2027

Hier fördert die Europäische Union

Neues Messboot stärkt Forschung und Technologietransfer im Bereich Wasserbau und Hydromechanik der Hochschule Wismar

Im Fachgebiet Wasserbau und Hydromechanik des Fachbereichs Bauingenieurwesen der Hochschule Wismar wurde mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ein Messboot des Typs UMS655-DC Pro beschafft. Das robuste und trailerfähige Boot verfügt über einen stabilen Aluminiumrumpf und eignet sich besonders für den Einsatz schwerer Messtechnik auf Flüssen, Seen und in Küstengewässern. Das Messboot wird in laufenden und geplanten nationalen sowie internationalen Forschungsprojekten ebenso eingesetzt wie in regionalen und nationalen Technologietransferprojekten. Es ermöglicht die Erfassung gewässerbezogener Daten, darunter Seegang, Strömung, Wasserstand, Bathymetrie sowie Gewässergütedaten wie Salinität, Wassertemperatur, gelöster Sauerstoff, Leitfähigkeit, Trübung und pH-Wert. Die erhobenen Datenreihen bilden eine wichtige Planungsgrundlage für technische und naturräumliche Maßnahmen in und an Oberflächengewässern.

Darüber hinaus sollen die Messdaten im Rahmen der Forschung zur Gewässerthermie genutzt werden, womit ein wichtiger Beitrag zur klimaneutralen Transformation der Wärmeversorgung in Deutschland geleistet wird. Mit dem neuen Messboot wird die praxisnahe Forschung und der Wissens- und Technologietransfer der Hochschule Wismar maßgebend gestärkt.



Neues Messboot 'Bärbel' der Hochschule Wismar
© Hochschule Wismar/pa

Das Projekt wird im Rahmen des EFRE Programms 2021 bis 2027 des Landes Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert.